

ANFRAGE

20.11.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Ist ein bayerischer Hausmeister ein Nachteil für eine Schule?

Der Presse war zu entnehmen, dass auf der Homepage der Grund- und Mittelschule an der Walliser Straße die bayerische Abstammung des Hausmeisters und die Verwendung des bayerischen Dialektes als Nachteil für die Schule betrachtet wird

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Sind die Angestellten an Münchner Schulen angewiesen keinen Dialekt zu sprechen?
2. Welche sprachlichen Anforderungen hat die Landeshauptstadt an Ihre Beschäftigten hinsichtlich der Amtssprache „Deutsch“ in Bezug auf die Tatsache, dass Bairisch ein Dialekt der deutschen Sprache ist.
3. Wie definiert die Landeshauptstadt München den von der Schule kolportierten Begriff „hochdeutsch“?
4. Betrachtet die Stadt München die bayerische Abstammung und das Sprechen bayerischen Dialektes ebenfalls als Nachteil?

Hans Podiuk, Stadtrat